

Damit der Bioabfall in der Tonne nicht festfriert: Vorbeugende Tipps für die Biotonne bei Frost

Bei Frost frieren die Bioabfälle gern in der Biotonne fest. Die Folge ist, dass die Tonnen nicht vollständig geleert werden. Die Mitarbeiter der Müllabfuhr können die Tonne nur begrenzt am Müllfahrzeug anschlagen, um angefrorene Abfälle zu lösen. Das Material könnte brechen und die Tonne unbrauchbar werden.



Die GWA-Abfallberatung hat für dieses Problem einige vorbeugende Tipps parat. Sie sollen helfen, dem Festfrieren der organischen Abfälle in der Biotonne entgegenzuwirken und die Probleme bei der Leerung zu reduzieren.

Das Wichtigste: Wenige Lagen Zeitungspapier oder Papiertüten saugen die Feuchtigkeit der organischen Abfälle auf und halten Vorsortiergefäße und Biotonne sauber.

Hilfreich ist es auch, den Boden der Tonne mit Zeitungspapier, Pappe oder Eierkarton auszulegen oder zerknülltes Zeitungspapier zwischen den einzelnen Schichten zu geben. Eine Styroporplatte unter der Biotonne kann das Anfrieren der Abfälle am Tonnenboden mindern. Wer die Möglichkeit hat, sollte die Biotonne einen Tag vor der Abfuhr in der Garage oder an einem anderen geschützten Platz unterstellen. Im Zweifelsfall sollten am Tag der Leerung die an den Innenseiten angefrorenen Abfälle z. B. mit einem Spaten oder Besenstiel gelöst werden. Nützlich ist auch das Hineinstellen großer stabiler Papiersäcke in die Biotonne, die u.a. an den

Wertstoffhöfen erhältlich sind.

Auch bei Frost gilt: Keine Plastiktüten, auch keine vermeintlich kompostierbaren Plastiktüten zum Einwickeln der Bioabfälle verwenden. Diese verrotten gar nicht oder nur bedingt und stören den Ablauf bei der Weiterverarbeitung.

Weitere Informationen sind bei der GWA-Abfallberatung am Infotelefon unter 0 800 400 1 400 (gebührenfrei) montags bis donnerstags von 8.30 bis 17.00 Uhr und freitags von 8.30 bis 15.00 Uhr – sowie im Internet unter www.gwa-online.de erhältlich.

Täter festgenommen: Einbrüche ins „Monkey Island“ und ein Motorradgeschäft in Overberge aufgeklärt

Die Einbrüche in die Indoor-Spielhalle „Monkey Island“ und in das Motorradgeschäft an der Hüchtstraße in den vergangenen Wochen sind offensichtlich aufgeklärt. Wie die Polizei mitteilt, sind mehrere Tatverdächtige festgenommen worden und sitzen teilweise in Untersuchungshaft. Auf ihre Spur kamen die Ermittler durch Hinweise aus der Bevölkerung nach einem schweren Raubüberfall in Kamen.

Der schwere Raub auf Haus Dellwig in der Kamener Innenstadt am Mittwoch, 16. Januar, ist geklärt. Bereits zwei Tage nach der Tat konnte die Kriminalpolizei in Kamen zwei der drei Täter festnehmen. Ein Hinweis aus der Bevölkerung führte die Ermittler zunächst auf die Fährte eines 21-jährigen Kameners, der Diebesgut aus Einbrüchen in ein Fitnessstudio an der

Gutenbergstraße verkaufen wollte.

Im Rahmen von Durchsuchungsmaßnahmen an dessen Wohnanschrift konnten dann diverse Nahrungsergänzungsmittel aufgefunden und diesen Einbrüchen zugeordnet werden. In der Wohnung hielt sich außerdem ein 23-jähriger Kamener ohne festen Wohnsitz auf, der aufgrund der Personenbeschreibung der Tatverdächtigen des Raubes in den Fokus der Ermittlungen geriet.

Beide wurden vorläufig festgenommen und zeigten sich in ihren anschließenden Vernehmungen geständig. Sie räumten zunächst beide ein, gemeinschaftlich folgende Einbruchdiebstähle begangen zu haben:

- Einbrüche in ein Fitnessstudio und zwei Vereinsheime in der Nacht vom 02.01. auf den 03.01.2019 in Kamen, Gutenbergstraße.

- Zwei weitere Einbrüche in dasselbe Fitnessstudio am 09./ 10.01 und 10./11.2019

- Einbruch in ein Motorradgeschäft am 12.01.2019 in Bergkamen, Hüchtstraße.

Der 23-jährige räumte ferner ein, einen Einbruch am 06./ 07.01.2019 in eine Indoor-Spielhalle in Bergkamen, Häupenweg, gemeinsam mit zwei anderen Mittätern begangen zu haben.

Aufgrund vorhandener Sachbeweise und im Rahmen der Durchsuchung aufgefundener Beweismittel wurde dem 23-jährigen darüber hinaus der schwere Raub auf das Haus Dellwig in Kamen vorgehalten. Auch hierzu legte er ein umfangreiches Geständnis ab und benannte seine beiden Mittäter.

Ein 30-jähriger Mann aus Kamen, der außerdem an dem Einbruch in die Indoor-Spielhalle beteiligt gewesen sein soll, konnte daraufhin noch am Abend festgenommen werden. Der dritte Tatverdächtige, ein weiterer 23-jähriger Deutscher ohne festen Wohnsitz ist derzeit flüchtig.

Gegen die 23- und 30-jährigen Männer wurde am Samstag, den 19.01.2019, auf Antrag der Staatsanwaltschaft Dortmund durch den zuständigen Richter des Amtsgerichtes Kamen Haftbefehl erlassen. Sie erwartet aufgrund der Schwere der Tat eine Freiheitsstrafe von nicht unter fünf Jahren.

Der 21-jährige wurde mangels Haftgründen nach seiner polizeilichen Vernehmung entlassen. Die Fahndungsmaßnahmen nach dem flüchtigen Straftäter dauern noch an.

Im Rahmen der weiteren Ermittlungen ergab sich im Zusammenhang mit dem schweren Raub außerdem noch ein Tatverdacht gegen einen 18-jährigen aus Kamen, dessen genaue Tatbeteiligung noch nicht abschließend geklärt ist. Dieser steht ebenfalls in Verdacht an dem Einbruch in die Indoor-Spielhalle beteiligt gewesen zu sein.

Filzspaß auf der Ökologiestation: Tagesseminar für Anfänger

Am Sonntag, 3. Februar, gibt es in der Ökologiestation in Bergkamen-Heil einen „Filzstart“ für Menschen, die schon immer mal Filzen ausprobieren wollten – oder über ein erstes Stück hinaus kommen möchten.

Das Grundprinzip ist einfach, und doch braucht es einiges an Tipps, Gefühl und Erfahrung, um das individuelle Einzelstück nach eigenen Vorstellungen Schritt für Schritt zu gestalten: Aus farbig feiner Wolle, Wasser und Seife entstehen Kugeln, Scheiben, Bänder und Flächen, aus denen kreative Schmuckstücke und dekorative Accessoires kombiniert werden können.

Mitzubringen sind zwei bis drei Handtücher, Schreibzeug, Schere, Noppenfolie. Falls vorhanden: eigene Filzwolle und Filzprodukte, Filzbücher – und alles, was sich sonst kreativ verarbeiten lässt, wie Perlen, Schmuckzubehör, Steine etc..

Das Seminar unter Leitung von Monika Ullherr-Lang dauert von 9.30 bis 17.00 Uhr und kostet 30,- € je Teilnehmer, dazu kommen Materialkosten ab 8,- € (2,- € Hilfsmittel, Wolle nach Verbrauch). Anmeldungen sind bei der Volkshochschule Bergkamen, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, Telefon 0 23 07 – 28 49 54 möglich.

Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz

Seit vielen Jahren bietet das Seniorenbüro der Stadt Bergkamen einen offenen Gesprächskreis für pflegende Angehörige an. Auch in diesem Jahr trifft sich die Gruppe zum Erfahrungsaustausch jeden letzten Montag im Monat von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr im Seniorenzentrum Haus am Nordberg, Albert-Einstein-Straße 2.

Die Betreuung und Pflege eines Demenzpatienten ist für viele pflegende Angehörige äußerst anstrengend und kann mit erheblichen Belastungen verbunden sein. Oft müssen die Angehörigen mit Wut, Aggression, Rückzug und der Tatsache fertig werden, dass der Erkrankte sie nicht mehr erkennt. Die Selbsthilfegruppe kann dabei ein wichtiger Raum für belastete Angehörige werden, da hier Unsicherheiten, Verzweiflung, Hoffnungslosigkeit oder auch Trauer geäußert werden können. Das Verständnis untereinander ist groß. Tipps und Erfahrungen von ebenfalls betroffenen Menschen werden gut angenommen.

Neben Gesprächen und einem regen Austausch vermittelt die Gruppe auch Informationen zum Krankheitsbild, zu Behandlungs- und Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige von an Demenz erkrankten Menschen. Das nächste Treffen findet am Montag, 28. Januar, um 15.00 Uhr statt. Neue Teilnehmer und Teilnehmerinnen sind herzlich willkommen. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich und die Teilnahme ist kostenlos. Neben der fachlichen Begleitung bietet der Gesprächskreis gleichzeitig eine Betreuung für die Demenzerkrankten an.

Weitere Informationen können im Seniorenbüro unter der Telefonnummer 02307/965-410 erfragt werden.

Viele Bestzeiten für Wasserfreunde in Gladbeck



Erfolgreiche Schwimmer der TuRa-Wasserfreunde: Janosch Sloboda, Yannick von der Heide und Elias-Noel Kaminski .

Sieben Schwimmerinnen und Schwimmer der Wasserfreunde TuRa Bergkamen starteten zu Saisonbeginn beim 14. Pflü-Ze-Wettkampf in Gladbeck auf der Langbahn. Gemeinsam stellten die Wasserfreunde 28 neue persönliche Bestzeiten auf.

Yannick von der Heide (Jg.2009) erkämpfte sich einen guten dritten Platz beim Rückenmehrkampf bei dem 50m Rückenbeine, 100 und 200m Rücken, 200m Lagen und 400m Freistil zu absolvieren waren.

Lina-Julie Bracht, Lisa Marie Ebel, Elias-Noel Kaminski, Nina Pehle, Emma Schmucker und Janosch Sloboda freuten sich über viele neue persönliche Bestzeiten auf den Einzelstrecken bei der ersten Mehrkampfteilnahme der jungen TuRaner.

Kranzniederlegung zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus



Historisches Foto vom Wohlfahrtsgebäude in der Siedlung Schönhausen.

Im Rahmen eines öffentlichen Gedenkens mit Kranzniederlegung wird – wie im gesamten Bundesgebiet – am kommenden Sonntag, 27. Januar, auch in Bergkamen wieder wie in jedem Jahr der Opfer des Nationalsozialismus gedacht.

Die Gedenkstunde beginnt an diesem Tage um 16.00 Uhr vor dem Gemeindezentrum der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde Kamen/Bergkamen an der Lentstraße 22 in der Siedlung Schönhausen in Bergkamen-Mitte. Zur Teilnahme an dieser Gedenkstunde, die vom ersten stellvertretenden Bürgermeister Kay Schulte geleitet wird, sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

Der Ort des Gedenkens hat einen konkreten historischen Bezug zum Anlass des Gedenkens. Am Eingang des ehemaligen Wohlfahrtsgebäudes der früheren Zeche Grimberg I/II an der Lentstraße erinnert schon seit vielen Jahren eine Inschriftentafel daran, dass die Nationalsozialisten in diesem Gebäudekomplex von März bis Oktober 1933 vorübergehend ein provisorisches Sammellager für die Verfolgung und Inhaftierung politischer Gegner eingerichtet hatten, um die Häftlinge dort mit Folterungen, Misshandlungen und Drohungen einzuschüchtern oder sie von dort aus in größere KZ-Lager im Emsland (Papenburg) oder nach Oranienburg nahe Berlin oder auch nach Dachau bei München zu verlegen.

Auf Initiative des früheren Bundespräsidenten Roman Herzog wurde der 27. Januar – der Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz 1945 – in der Bundesrepublik Deutschland im Jahre 1996 offiziell zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus erklärt und wird seither als solcher begangen.

Rentenversicherungsstelle am 24. Januar nachmittags und am 25. Januar geschlossen

An dem von der Rentenversicherungsstelle der Stadt Bergkamen genutzten EDV-System sind dringende Umstellungsarbeiten erforderlich. Daher ist die Rentenversicherungsstelle am Donnerstag, 24. Januar, ausnahmsweise nur vormittags von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet und bleibt am Donnerstagnachmittag und am darauffolgenden Freitag geschlossen.

Ab Montag, dem 28. Donnerstag, bietet Michael Drees in der Rentenversicherungsstelle im Erdgeschoss des Rathauses wieder regelmäßig zu den allgemeinen Öffnungszeiten der Stadtverwaltung (montags bis freitags von 08:30 bis 12:00 Uhr und montags und donnerstags von 14:00 bis 16:00 Uhr) Beratungen an.

Aktionstag beim TuS Weddinghofen: Von „Box dich fit“ bis zur Entspannung



Aktiosntag beim TuS Weddinghofen Neue Angebote warten auf Dich!

Samstag, den 23. Februar

Ab 11 Uhr einfach kostenlos ausprobieren!

Wo? DMT-Halle, Kleiweg 10

Wähle zwischen:

Zumba Kids



Body-Forming

Box dich Fit

Pound Fitness

Senioren Sport

Entspannung

TuS Weddinghofen 1959 e.V. im Internet auf: tus-weddinghofen.de | Folgt uns auf Facebook: TuS Weddinghofen 1959 e.V.

Das neue Jahr ist schon beinahe einen Monat alt und der TuS Weddinghofen startet mit fünf neuen Angeboten voll durch. Um die neuen Angebote auch ausprobieren zu können, findet am Samstag, 23. Februar“ ein neuer Aktionstag statt. Ab 11 Uhr besteht die Möglichkeit, in der DMT-Halle der ehemaligen TÜV Nord Akademie, Kleiweg 10, verschiedene Angebote auszuprobieren. Zur Auswahl stehen: Zumba Kids, Pound, Body-Forming, Box dich Fit, Senioren Sport und dem schon länger im Programm befindlichen Entspannungsangebot.

Die Angebote im Überblick:

Senioren: In unserer neuen Seniorengruppe ist jeder herzlich willkommen, der Lust hat sich zu bewegen.

Bodyforming: Bodyforming ist ein Ganzkörper-Workout für alle, die keine Angst vorm Schwitzen haben. Es ist ein Mix aus Kraftübungen, Kraft-Ausdauer und Koordination.

Box dich fit: Box dich fit ist ein wirkungsvoller Kampfsport-

Workout vereint mit modernem funktionellem Training.

Zumba Teenager ab 12 Jahre: Zumba ist ein bunter Bewegungsmix, bei dem keine Vorkenntnisse erforderlich sind.

Pound: Pound verbindet einen Ganzkörper-Workout mit Aerobic, Pilates, Tanz und Herz-Kreislauf- Training. Mit zwei Drumsticks, die je Stick 250 Gramm wiegen, schlägt man im Takt der Musik und führt so Übungen durch.

Entspannung: Raus aus dem Alltagsstress steht bei der Entspannung im Vordergrund. Verschiedene Entspannungsverfahren werden vermittelt.

Die Teilnahme am Aktionstag ist kostenfrei und der TuS Weddinghofen 1959 e.V. lädt alle Interessenten herzlich ein, diese Angebote auszuprobieren.

**SPD Weddinghofen-Heil ehrt
Jubilare: Brunhilde und
Wolfgang Voigt seit 60 Jahren
dabei**



Jubilarfeier bei der SPD Weddinghofen-Heil.

Zu Ehren der langjährigen Mitglieder der SPD Weddinghofen-Heil waren am vergangenen Freitag Landrat Michael Makiolla, MdL Rüdiger Weiß und der stellv. Bürgermeister Kay Schulte zu Gast bei der Jubilarfeier in der Kleingartenanlage des Krähenwinkels.

Gemeinsam mit dem Vorsitzenden Jens Schmüling würdigten sie die insgesamt 25 Genossinnen und Genossen des SPD Ortsvereins Weddinghofen-Heil für Ihre jahrzehntelange Treue zur Partei. Ein besonderer Höhepunkt war die Ehrung der Eheleute Brunhilde und Wolfgang Voigt, die für 60 Jahre Mitgliedschaft in der SPD ausgezeichnet wurden.

„Als die Eheleute Voigt in die SPD eintraten, war Konrad Adenauer Kanzler, Erich Ollenhauer SPD Vorsitzender und die SPD verabschiedete ihr Godesberg Programm“, erklärte Michael Makiolla in seiner Festrede. „Wir sind sehr stolz und dankbar über so viel Treue und Loyalität, die unsere Mitglieder durch insgesamt 960 Jahre Mitgliedschaft unter Beweis gestellt haben“, lobte Jens Schmüling die anwesenden Jubilare am vergangenen Freitag.

Geehrt wurden:

15 Jahre: Ulrich Godawa, Siegfried Dumke,

25 Jahre: Heinz-Georg Schiele, Anneliese Deuse, Devrim Karaoglu, Klaus Petrat, Reinhard Schmidt

30 Jahre: Brigitte Grünschloss , Andreas Lappe, Ismail Koc

35 Jahre: Thomas Hennig

40 Jahre: Berthold Boden, Siegfried Heyne, Dagmar von Popowski, Jürgen von Popowski, Wendelin Wächter

45 Jahre: Horst Hiddemann,

50 Jahre: Klaus Bommer, Dieter Naujokat, Ute Kerak

55 Jahre: Friedrich-Wilhelm Grundmann, Helga Heiden, Wolfgang Kerak

60 Jahre: Wolfgang Voigt, Brunhilde Voigt

**Protest gegen L821n: Grünen-
Fraktionssitzung im
Damwildgehege**



Das Gehege mit Damwild des Züchters Rolf Humbach.

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen hat sich für Montag, den 21. Januar um 16.00 Uhr einen besonderen Tagungsort für eine öffentliche Fraktionssitzung ausgewählt. Sie findet auf dem privaten Dammwildgehege eines Bergkamener Landwirtes gegenüber dem Parkfriedhof statt.

Der einzige Tagesordnungspunkt wird die geplante L 821n sein, die auch dieses Gehege vernichten wird.

Gäste für diese außergewöhnliche Sitzung sind die Mitglieder der BI gegen die L 821n, aber auch alle interessierten BürgerInnen sind herzlich eingeladen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Parkmöglichkeiten befinden sich an der Realschule oder am

Parkfriedhof.

Vortrag von Oberarzt Jörg Schmidt und Mareike Frank: Verdacht auf Demenz – was nun?



Mareike Frank vom Demenz Café im Hellmig-Krankenhaus und der medizinische Demenzexperte im Klinikum Westfalen, Dr. Jörg Schmidt, informierten die Teilnehmer im vollbesetzten Saal der Familienbande.

Wenn eine Demenzerkrankung auftritt, bedeuten dies für die Betroffenen und ihre Angehörigen ein hohes Maß an Belastung. Dann ist eine bestmögliche medizinische, pflegerische und psychosoziale Betreuung wichtig. Wie die aussehen kann, wie

man eine Demenzerkrankung sicher diagnostizieren und auch behandeln kann, das erklärten zwei Experten aus dem Klinikum Westfalen jetzt auf einem Infoabend bei der Familienbande Kamen.

Dr. med. Jörg Schmidt, Leitender Oberarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie und Experte in diesem Bereich, übernahm den medizinischen Part. Anschließend stellte Mareike Frank das neue Demenz Café im Hellmig-Krankenhaus und die speziellen Angebote für Angehörige vor Ort vor. Betroffenen Angehörigen steht sie als Ansprechpartnerin immer montags unter Tel. 02307 149-747 zur Verfügung.